

# Wie wählt man einen guten Krankenversicherer? Gibt es Entscheidungshilfen?

Im deutschen Markt wird von einer Vielzahl von Versicherern eine Vielzahl von Produkten rund um den privaten Krankenversicherungsschutz angeboten. Als Kunde müssen Sie nicht nur die Tarife und Leistungen vergleichen. Auch die Auswahl eines guten Krankenversicherers ist von größter Wichtigkeit. Schließlich wollen Sie auch in Zukunft mit der gewählten Absicherung zufrieden sein.

Die zahlreichen Rankings und Ratings in der Presse bergen oft große Probleme und sind darüber hinaus in ihrer Aussagefähigkeit begrenzt. Mit diesem Thema hat sich auch ein Fachjournalist in dem aufschlussreichen Artikel „*Wo sind die besten Krankenversicherer*“\* befasst. Im Schlussabsatz nennt er Entscheidungshilfen für die Beurteilung eines Krankenversicherers. Solche Merkmale haben wir hier im Wortlaut (kursiv) wiedergegeben und parallel dazu Ihre Vorteile bei der LKH dargestellt.

## Entscheidungshilfen

*„Feste Kriterien für die Bewertung von Krankenversicherern und ihren Angeboten gibt es bis heute nicht. ... Man sollte niemand glauben, der behauptet, er könnte den erst-, zweit- und drittbesten Krankenversicherer benennen. Nicht die besten lassen sich herausfiltern, wohl aber lassen sich einige Negativmerkmale benennen, die bei der Bewertung zu berücksichtigen wären. Einige dieser Merkmale seien im folgenden genannt:“*

1. *„Man sollte beim Neueintritt nicht vorrangig auf den Beitrag achten, also keinesfalls den billigsten Versicherer suchen, weil dort das Risiko sehr groß ist, daß der heutige Preisvorteil später mit hohen Beitragssteigerungen bezahlt werden muß.“*

Die folgende Grafik zeigt den mittleren jährlichen Anstieg des monatlichen Beitragsanteils eines männlichen Angestellten für seinen Krankenversicherungsschutz.

Die Änderung des LKH-Beitragsanteils liegt deutlich unter der entsprechenden Änderung des Beitragsanteils am GKV-Höchstbeitrag – trotz der wiederholten Leistungseinschränkungen in der GKV:

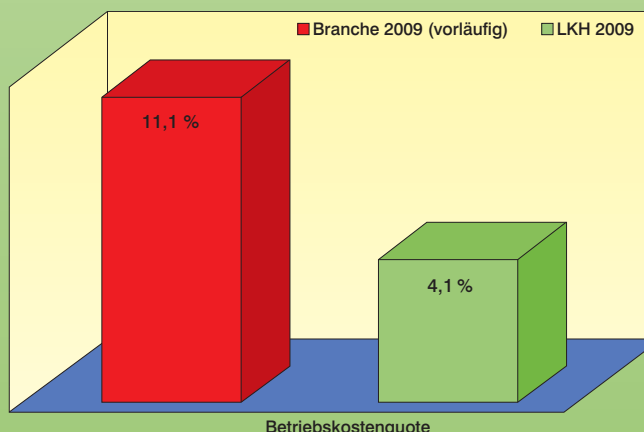
Krankenversicherungsschutz	Beitragsänderung
 <b>LKH-Versicherungsschutz ohne Selbstbehalt</b> Tarife 100, 194, 200, T06/100	<b>5,62 €/Jahr</b>
 <b>LKH-Versicherungsschutz mit Selbstbehalt</b> Tarife 105, 194, 200, T06/80	<b>3,45 €/Jahr</b>
 <b>GKV-Versicherungsschutz</b> GKV-Höchstbeitrag	<b>6,56 €/Jahr</b>

(Versicherungsbeginn 1976, männlicher Angestellter, Eintrittsalter 26 Jahre, heute 59 Jahre alt  
Mittlere jährliche Änderung des Beitragsanteils bis Ende 2009)

Auf eine sorgfältige Beitragskalkulation hat die LKH seit jeher großen Wert gelegt. Die positiven Auswirkungen dieser Unternehmenspolitik sind anschaulich in unserem Prospekt „Eine sichere Verbindung“ dargestellt.

2. *„Unternehmen, die mit hohen Kostenätzen arbeiten, sind weniger empfehlenswert.“*

Die Kosten, die durch Verwaltung und Abschluss der Verträge entstehen, liegen bei der LKH deutlich unter dem Branchendurchschnitt.



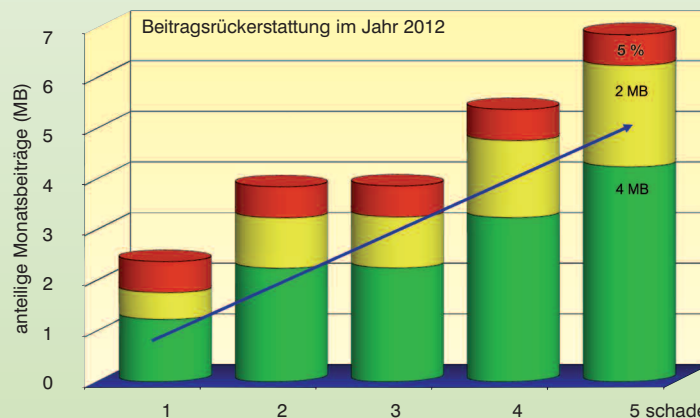
\* Arno Surminski, Zeitschrift für Versicherungswesen, Ausgabe Februar 2001

Ein rationeller und effizienter Umgang mit Kosten ist der Vorteil des Kunden!

3. „Versicherer, die keine Beitragsrückerstattung bei schadenfreiem Verlauf ausschütten, sind ungünstiger zu beurteilen.“

Die LKH bietet in vielen Tarifen außergewöhnliche Beitragsrückerstattungen auf hohem Niveau:

Sie können Ihren LKH-Beitrag durch die 5%ige Beitragsrückerstattung bei kostenbewusstem Verhalten sofort reduzieren – Monat für Monat (■). Zusätzlich erhalten Sie bei Schadenfreiheit eine weitere Beitragsrückerstattung. Je nach Wunsch wird diese ausgezahlt (■) oder mit einem 50%igen Extra-Bonus gutgeschrieben (■ + ■).



Besonders bemerkenswert: Bereits seit 1987 gewährt die LKH eine Beitragsrückerstattung von bis zu sechs Monatsbeiträgen pro Jahr. Unsere attraktive Beitragsrückerstattung stellen wir ausführlich im Prospekt „Beitragsrückerstattung – Das lohnt sich!“ dar.

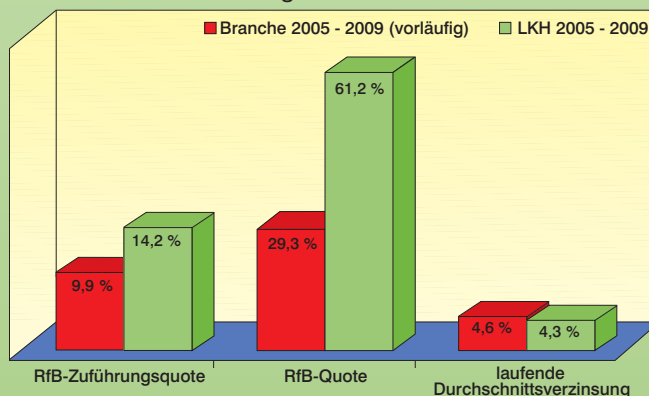
4. „Ein PKV-Unternehmen mit einer niedrigen Überschussquote, mit unterdurchschnittlichen Kapitalerträgen und geringen Mitteln im Fonds für Beitragsrückerstattung wäre weniger empfehlenswert.“

Diese Kennzahlen gewinnen bei der Betrachtung eines mehrjährigen Zeitraumes an Aussagekraft:

Unsere ausgezeichnete RfB-Zuführungsquote zeigt, wie viel für die Finanzierung zukünftiger beitragsentlastender Maßnahmen oder Barausschüttungen der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt wird.

Die hervorragende RfB-Quote der LKH zeigt, in welchem hohen Maße bezogen auf die Beitragseinnahmen zusätzliche Mittel für Beitragsentlastungen oder für Barausschüttungen in der Zukunft zur Verfügung stehen.

Die laufende Durchschnittsverzinsung gibt an, welche Verzinsung ein Unternehmen aus den Kapitalanlagen erzielt, wobei nur die laufenden Kapitalanlagenenerträge und -aufwendungen berücksichtigt werden. Die LKH erzielt seit Jahren eine Verzinsung auf hohem Niveau.



5. „Unternehmen, die in Fusionsverhandlungen stehen, sollte man sich nicht anschließen. Fusionen kosten viel Geld. Das geht zu Lasten der Versicherten. Außerdem gibt es bei Fusionen immer einen Verlierer. Solange man nicht weiß, wer das ist, sollte man keinem der Fusionskandidaten beitreten.“

Die LKH ist nicht konzerngebunden. Wir sind ein traditionsreiches Unternehmen und seit über 80 Jahren unabhängig.

Gewinner unserer soliden Unternehmenspolitik ist der Versicherte!

Dies kommt in unserem Motto zum Ausdruck:

*...weil Preis und Leistung stimmen!*

Dank der soliden Finanzausstattung zeigt sich der Landeskrankenhilfe V.V.a.G. sowohl für die gegenwärtigen als auch für die kommenden Herausforderungen gut gerüstet.